

## » Veranstaltungstipps

Termin/ Veranstaltungsort	Veranstaltung	Kontakt & Information
29.–30.05.2015 Güstrow	<p><b>Pazifismus inmitten einer Welt der Gewalt Ein unverzichtbarer Beitrag zur gegenwärtigen friedensethischen Diskussion</b></p> <p>Der gegenwärtige friedensethische Diskurs ist durch die Zunahme kriegerischer Auseinandersetzungen weltweit bestimmt. Auf der einen Seite wird verstärktes bewaffnetes Eingreifen gefordert, um das Töten zu verhindern. Auf der anderen Seite wird das abgelehnt, weil Kriegeinsätze fast immer neue Gewalt und Terror hervorrufen. Welche Rolle spielen pazifistische Überzeugungen und Strategien in dieser Debatte? Wie können deren Motive und Traditionen fruchtbar gemacht werden und wo liegen deren Grenzen?</p>	<p>Evangelische Akademie der Nordkirche Tel.: 0381 2 52 24 30 E-Mail: <a href="mailto:rostock@akademie.nordkirche.de">rostock@akademie.nordkirche.de</a> <a href="http://www.akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/aktuelles/108">www.akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/aktuelles/108</a></p>
08.–09.06.2015 Schwanenwerder	<p><b>Fachtagung Zwischen Mitte und Rand Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und die Kirchen</b></p> <p>Die Evangelische Kirche engagiert sich gegen organisierten Rechtsextremismus am Rand der Gesellschaft. Gleichzeitig sind bis in die Mitte von Kirche und Gesellschaft abwertende Einstellungen gegenüber Personengruppen erkennbar, die sich durch Herkunft oder Lebensstil vom je Eigenen unterscheiden. Die Auseinandersetzung mit autoritären, antisemitischen und islamophoben Denkmustern ist eine Aufgabe für die Religion. Wir erarbeiten gemeinsame Ziele und notwendige Abgrenzungen.</p>	<p>Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder Joachim Hodeige Tel.: 030 203 55-509 E-Mail: <a href="mailto:hodeige@eaberlin.de">hodeige@eaberlin.de</a></p>
10.–12.06.2015 Schwanenwerder	<p><b>Fachtagung FTG – Reformator, Ketzer, Judenfeind Jüdische Perspektiven auf Martin Luther</b></p> <p>Die Auseinandersetzung um die Positionen Luthers zu Juden und Judentum werden in der Regel im Protestantismus intern geführt – manchmal begierig aufgenommen durch säkulare Medien. Dabei wird Luther als Wegbereiter des modernen Antisemitismus beschrieben, als Kind seiner Zeit oder als unzeitgemäß den Juden Wohlgesonnen. Daneben gibt es Stimmen, die diese Debatte für völlig überflüssig halten. Diese Tagung bietet die seltene Gelegenheit, jüdische Perspektiven von damals und heute dazu wahrzunehmen und in einem jüdisch-christlichen Gespräch zu diskutieren.</p>	<p>Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder Rosalita Huschke Tel.: 030 203 55-404 E-Mail: <a href="mailto:huschke@eaberlin.de">huschke@eaberlin.de</a></p>
01.–03.07.2015 Salzburg	<p><b>Zukunftsforum Erwachsenenbildung 2015 Zum Selbstverständnis von Volksbildung im Spannungsfeld von Bildungsauftrag und Markt</b></p> <p>Volkshochschulen und ihre Handlungsträger/innen treffen in ihrer Tradition von Aufklärung, Emanzipation und Demokratie auf die Interessen von Arbeitsmarkt, Politik und Wirtschaft. Wie können Bildungsangebote aussehen, die sowohl den Anforderungen von Demokratie, gutem Leben und Glück entsprechen als auch am Arbeitsmarkt weiterhelfen und beruflich verwertbar sind? Was können die Vertreter/innen der Erwachsenenbildung tun, um nicht zwischen den widersprüchlichen Anforderungen von Auftraggeber/innen, Förderstellen, Politik und Wirtschaft aufgerieben zu werden? Was brauchen gemeinnützige Erwachsenenbildung und was kommerzielle Anbieter/innen und was unterscheidet sie?</p>	<p>VHS Salzburg E-Mail: <a href="mailto:anmeldung@vhs.or.at">anmeldung@vhs.or.at</a> <a href="http://www.vhs.or.at/575/">www.vhs.or.at/575/</a></p>

13.–17.07.2015 Würzburg	<b>Deutschland im Umbruch – Herausforderungen der Innen- und Außenpolitik</b>	
	Neben einer Bestandsaufnahme und Analyse der jetzigen Regierungspolitik bewerten wir die Innen- und Außenpolitik in ihren Auswirkungen auf Ruheständler/innen und Rentner/innen. Was wurde und wird im sozialen Bereich unternommen, um die Folgen des demografischen Wandels und der Finanzkrise zu minimieren? Welche Konzepte haben andere Parteien? Seminar in Kooperation mit der GdP.	Akademie Frankenwarte Gesellschaft für Politische Bildung e.V. Tel.: 0931 80464-0 E-Mail: info@frankenwarte.de
17.–19.07.2015 Stuttgart	<b>Tagung: Einführung in den Kurs „Reformationen. Hintergründe – Motive – Wirkungen“</b>	
	Was feiern wir eigentlich, wenn wir 2017 Reformationsjubiläum feiern? Diese Frage vieler Menschen innerhalb und außerhalb der evangelischen Kirche nimmt der Kurs zum Anlass, in einem kleinen Theologiekurs Grundlinien reformatorischen Denkens nachzuzeichnen und nach ihren Wirkungen bis heute zu fragen.	Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW) Dr. Birgit Rommel Tel.: 0711 22 93 63-464 E-Mail: b.rommel@eaew.de
27.–29.7.2015 Bad Alexandersbad	<b>Fachtagung Bildung als Lebensbegleitung und Erneuerung – Karl Ernst Nipkows Beiträge zur kirchlichen Bildungsverantwortung</b>	
	In den vergangenen Jahrzehnten hat Prof. Nipkow wie kein anderer das Bildungsdenken unserer Kirche nach innen und außen formuliert. Am 13. Februar dieses Jahres ist er verstorben. Wir wollen mit dieser Tagung an einen großen Lehrer erinnern und in seinem Sinn nach den Herausforderungen der Zukunft vor allem in der Religionspädagogik und der Erwachsenenbildung fragen.	Fachtagung in Kooperation mit dem Comenius-Institut (CI), der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE) und dem EBW Bayreuth/Bad Berneck/Pegnitz e.V. Tel.: 09232 9939-0 E-Mail: info@ebz-alexandersbad.de
03.–07.08.2015 Kochel am See	<b>„Hilfe, oder wir kommen!“ – Europäische Asyl- und Flüchtlingspolitik im 21. Jahrhundert</b>	
	In Medien und Politik drängt das Thema Umgang mit Flüchtlingen immer wieder auf die Agenda. Dieses emotionale Thema ist eine der zentralen Zukunftsfragen in Europa. Eine einfache Antwort gibt es nicht. Good Governance vor Ort, wirtschaftliche Zusammenarbeit Europas mit seinen Nachbarn und Armutsbekämpfung sind wesentliche Erfolgsfaktoren.	Georg-von-Vollmar-Akademie Tel.: 08851 7803 E-Mail: Tamara.Wissing@vollmar-akademie.de www.vollmar-akademie.de
28.–30.8.2015 Malente	<b>Vorurteile – Alltagsrassismus – Diskriminierung</b>	
	Diskriminierungen gehören für viele Menschen zum Alltag, sei es bei der Ausbildung, im Beruf, beim Sport oder einfach auf der Straße. In diesem Seminar wollen wir hinterfragen, wie Vorurteile entstehen, wie sie wirken und unser Zusammenleben beeinflussen. Darüber hinaus wollen wir für Alltagsrassismus und strukturellen Rassismus sensibilisieren, Gegenstrategien entwickeln und Zivilcourage fördern. Dabei wollen wir auch an unserem eigenen Denken und Handeln arbeiten.	Gustav-Heinemann-Bildungsstätte Claudia Burgdorf Tel.: 04523 880970 E-Mail: cb@heinemann-bildungsstaette.de www.heinemann-bildungsstaette.de
September 2015 – Juni 2016	<b>Qualifizierungskurs Seniorenarbeit: Leinen los! Neue Welten in der Arbeit mit Älteren entdecken</b>	
	Zielsetzung des fundierten und praxisbezogenen Qualifizierungskurses ist die Erweiterung der professionellen Handlungskompetenz in der Arbeit mit älteren und hochaltrigen Erwachsenen, auch unter dem Fokus, verschiedene Generationen miteinander zu vernetzen. Die erworbene Handlungskompetenz befähigt, im bestehenden Tätigkeitsfeld neue Akzente und Schwerpunkte zu setzen, und das Feld der Arbeit mit Älteren bedarfsgerecht zu gestalten.	Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche E-Mail: angela.lueckfett@senioren.nordkirche.de

03.–04.09.2015 Berlin	<b>Demografiekongress 2015</b>	
	Der Kongress bringt die maßgeblichen Entscheider/innen zusammen, die demografische Veränderungsprozesse in Deutschland gestalten. Führende Verbände unterstützen den Kongress, u. a. der Deutsche Städte- und Gemeindebund e. V., der Deutsche Landkreistag, der Sozialverband VdK Deutschland e. V. und die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V. (BAGSO).	Linda Schmidt Tel.: 03643 2468-112 E-Mail: office@der-demografiekongress.de www.der-demografiekongress.de/der-demografiekongress-2015/
18.09.–20.09.2015 Kochel am See	<b>Politik, Protest und Propaganda: Das Internet als Demokratiefaktor?</b>	
	Das (Un)Wort „alternativlos“ wurde schon in den 80ern von Margaret Thatcher gern in den Mund genommen. „Margaret on the Guillotine“ sang damals die Band ‚The Smiths‘ und stand damit für den Protest einer ganzen Pop-, Jugend- und Subkultur. Alternativen entstehen meist dort, wo sie vermeintlich keine Chance haben. Das Internet gewinnt dabei immer mehr an Bedeutung.	Georg-von-Vollmar-Akademie Tel.: 08851 780 E-Mail: Tamara.Wissing@vollmar-akademie.de www.vollmar-akademie.de
21.–22.09.2015 Berlin	<b>Kongress „Inklusiv politisch bilden“</b>	
	Wie können politische Bildungs- und Partizipationsprozesse inklusiv geplant und gestaltet werden? Wie kann ein Empowerment eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung ermöglichen? Mit einem kreativ und inklusiv ausgerichteten Veranstaltungskonzept sucht der Kongress Antworten auf diese Fragen.  Für Menschen, die aus eigener Erfahrung Experten für Inklusion sind, Wissenschaftler/innen, Praktiker/innen der politischen Bildung, Praktiker/innen der Arbeit mit behinderten Menschen, Entscheidungsträger/innen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.	Bundeszentrale für politische Bildung www.bpb.de/inklusiv-politisch-bilden.
23.–25.09. 2015 Freiburg i. Br.	<b>Jahrestagung „Lehr-/Lernarrangements in der wissenschaftlichen Weiterbildung – Herausforderungen und Erfolgsfaktoren für eine wirksame Didaktik“.</b>	
	Die DGWF ist eine bundesweit agierende Vereinigung von ca. 310 Institutionen und Personen aus dem Hochschul- und Weiterbildungsbereich in Deutschland. Die Jahrestagung stellt ihre zentrale jährliche Großveranstaltung dar.	Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF) Anna Groß-Bölting Tel.: 0521 106-45 81 E-Mail: anna.gross-boelting@uni-bielefeld.de https://dgwf.net/tagungen/.
24.–25.09.2015 Bonn	<b>Tagung Wohnen im Alter - Miteinander anders Quartiere gestalten</b>	
	Das Thema Wohnen im Alter stellt für die Erwachsenenbildung eine große Herausforderung dar, wenn sie ihren Anspruch, Bildung im Lebenslauf zu begleiten und lebenslanges Lernen zu ermöglichen, einlösen will. Ziel dieser Tagung ist es, über die gesellschaftlichen wie politischen Herausforderungen zu informieren und nachzudenken sowie Perspektiven der Bildungsarbeit mit älter werdenden Menschen zum Thema Wohnen im Alter aufzuzeigen.	Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein Frau Dittmann Tel.: 0211 3610220 E-Mail: dittmann@eeb-nordrhein.de
25.–27.09.2015 Bad Boll	<b>Weltweit gegen Diskriminierung – in Kirche und Gesellschaft Burakus, Dalits, Sinti und Roma gemeinsam gegen Ausgrenzungen</b>	
	Der Kampf gegen alltägliche und institutionelle Diskriminierung von Minderheiten in Indien, Japan und Europa sind Schwerpunkt dieser Tagung. Vertreter/innen der Burako aus Japan, der Dalit aus Indien und der Sinti und Roma aus Deutschland berichten von ihren Erfahrungen in Kirche und Gesellschaft und wie sie versuchen, dagegen mit Aufklärung und politischem Engagement etwas zu unternehmen. Untersucht wird zum einen das Phänomen der gruppenbezogenen Diskriminierungen. Zum anderen wollen wir voneinander lernen, wie man etwas gegen Vorurteile und Diskriminierung unternehmen kann.	Ev. Akademie Bad Boll Gabriele Barnhill Tel.: 07164 79-233 E-Mail: gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

09.–10.10.2015 Frankfurt	<b>Symposium: 70 Jahre Kriegsende: Die Folgen von Krieg und Nationalsozialismus im Dialog zwischen den Generationen</b>	
	Am 8. Mai 1945 endete der 2. Weltkrieg mit der Kapitulation der deutschen Wehrmacht – 70 Jahre danach stellen die Kinder der Kriegsteilnehmenden, der Nazis und Mitläufer/innen und die Kinder der damaligen Kriegskinder dieselben Fragen: Welche Ängste, Verhaltensweisen und Gefühle haben wir von den Eltern „geerbt“? Welche Erziehungsmethoden und Rollenmuster prägen uns heute noch? Nationalsozialismus und Krieg haben bei ihnen und auch bei der/den nächsten Generation/en tiefe Spuren hinterlassen.	Evangelischer Regionalverband Frankfurt am Main Koordinationsstelle Erwachsenenbildung / Seniorenarbeit Barbara Hedtmann Tel.: 069 92105-6678 E-Mail: barbara.hedtmann@frankfurt-evangelisch.de
18.–22.11.2015 Düsseldorf	<b>„Europäische Bürger bilden – kreativ, innovativ, inklusiv“ 20. Bundeskongress des EBB-AEDE</b>	
	Die Anschläge auf „Charlie Hebdo“ und den jüdischen Supermarkt im Januar 2015 in Paris, der von Russland verursachte Krieg in der Ukraine und die fortdauernde Euro-Krise in Griechenland und anderen EU-Staaten bieten Stoff für Diskussionen. Der Kongress bietet Gelegenheit, diese Fragen mit Blick auf Wirtschaft und Gesellschaft und den demografischen Wandel zu diskutieren und neue Netzwerke und Projekte zu entwickeln, die eine europäische Bildung für alle ermöglichen. Angesichts der aktuellen Herausforderungen soll außerdem die Frage nach der Rolle der Religionen und Weltanschauungen in Europa aufgegriffen und diskutiert werden.	Europäischer Bund für Bildung und Wissenschaft in der AEDE e.V. (EBB-AEDE) E-Mail: scholten@ebb-aede.eu

### Start des neuen KEB-Projekts /mekoBASIS/ – Einladung zur Mitarbeit

Dass Lernen mit metakognitiven Techniken zur Steigerung von Lernerfolg führt, konnte im gerade abgeschlossenen Projekt /mekoFUN/ (/me/takognitiv/fun/diertes Lernen in der Grundbildung) in Trägerschaft der Katholischen Erwachsenenbildung Deutschland (KEB Deutschland) nachgewiesen werden. Dies veranlasste das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zur Förderung des sich nahtlos anschließenden Projektes mekoBASIS – /Basiscurriculum und Qualifizierungskonzept „Metakognitiv fundiertes Lehren und Lernen in der Grundbildung“/.

Es soll ein modular aufgebautes Basiscurriculum für den Bereich der Grundbildung entstehen. Seine Praxistauglichkeit testen Kursleitende begleitend zum Konstruktionsprozess. Darauf werden die Lehrkräfte in vier Qualifizierungsmaßnahmen vorbereitet, und sie erfahren Unterstützung durch im metakognitiv fundierten Lehren bereits erfahrene Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Auf der Grundlage des Basiscurriculums wird ein empirisch gestütztes Konzept zur Qualifizierung von Kursleitenden im Umgang mit metakognitiv fundiertem Lehren und Lernen entwickelt.

Möchten Sie die Wirksamkeit metakognitiver Techniken auch bei Ihrer Arbeit in der Grundbildung erproben? Sind Sie daher interessiert am Projekt mekoBASIS?

Für weitergehende Informationen sowie Auskunft zu den Rahmenbedingungen der Mitarbeit:

**Astrid Lambert, Projektkoordinatorin,**  
KEB Deutschland,  
Telefon: 0228/90247-15,  
E-Mail: [lambert@keb-deutschland.de](mailto:lambert@keb-deutschland.de).